

von deiner Hand erhalten kann. Das wird für ihn die angenehmste Ueberraschung seyn.

Carl. O gutes Mutterchen, du hast da einen herrlichen Einfall! Geschwind, geschwind mit dem Lehrer herbey, damit ich mit dem Schreiben und Zeichnen sogleich den Anfang machen kann! Hab' tausend Dank, daß du so gütig seyn, und mir einen Lehrer halten willst! —

Carl küßte der Mutter wiederholt die Hand, und war vor Freude außer sich.

Schon den Tag darauf kam ein junger, freundlicher Mann in's Haus, der Carl in im Schreiben und Zeichnen unterrichten sollte. Er ward von seinem Schüler mit großer Herzlichkeit und Freude empfangen, und als er die erste Lehrstunde geendigt hatte, sprach er zu Frau Kronberg: Carl stellt sich zu Beydem, zum Schreiben sowohl als zum Zeichnen, recht geschickt an, und wenn er nur die Lust nicht verliert, und weiterhin eben so viel Fleiß und Ei-